



Kinder- und Jugendarbeit

AKTUELL

Newsletter des Fachdienstes „Finanzielle Jugendhilfen“ des Kreises Olpe

Ausgabe 3 – Juni 2019

Inhalt

Vorwort	2
Personelle Veränderungen.....	3
„Hokus, Pokus, Fidibus“	3
„Zielen, Schießen, Volltreffer“	3
Regionalralley der Royal Rangers.....	4
Jugend stärken im Quartier.....	5
Hätten Sie's gewusst?.....	6

Vorwort

Am 01.01.2012 ist das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft getreten, und seitdem hat sich viel getan, um das Wohl von Kindern und Jugendlichen noch besser zu schützen. Auch im Kreis Olpe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Kinder- und Jugendarbeit werden entsprechend geschult und für die Thematik sensibilisiert. Hin- statt wegschauen.

Die anfängliche Unsicherheit – „Warum muss sich jetzt auch noch die Kinder- und Jugendarbeit damit befassen?“ – ist einem Verständnis gewichen, dass ein gesundes Aufwachsen junger Menschen leider nicht immer selbstverständlich ist.

Es beruhigt mich zu beobachten, dass Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Olpe sehr gewissenhaft organisiert und durchgeführt wird. Dass genauer hingeschaut wird ohne jedoch in Panik zu verfallen.

Wir sollten uns aber nicht mit dem Erreichten zufrieden geben. Stillstand bedeutet ja bekanntlich Rückschritt, und die Vorfälle auf dem Campingplatz in Lügde oder lange verschwiegene brutale Übergriffe unter Jugendlichen in einem Sportförderinternat in Norddeutschland als Aufnahme ritual („irgendwann war jeder mal dran“) zeigen, dass eine Auseinandersetzung mit der Thematik nach wie vor wichtig ist.

Hin- statt wegschauen, Zivilcourage zeigen, davon muss unser Handeln geprägt sein. Zum Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Damit Werbeaktionen, wie z. B. solche der IG Metall, vielleicht irgendwann nicht mehr erforderlich sind.

Manchen Leuten fällt bei dem Wort
„Zivilcourage“ nichts ein



SCHADE!

Übrigens: Die nächste Schulung des Kreises Olpe zum Thema „Schutz vor Kindeswohlgefährdung“ findet am 24.06.2019 im Kreishaus Olpe (18:30 – 21:30 Uhr) statt. Nähere Informationen gibt es [hier](#).

Ihr / Euer

Matthias Heer

Redaktion:

Kreis Olpe
FD Finanzielle Jugendhilfe
Matthias Heer
Westfälische Str. 75
57462 Olpe
☎ 02761 - 81344
@ m.heer@kreis-olpe.de

Personelle Veränderung im Team Kinder- und Jugendarbeit



Katrin Schwarzer – bisher zuständig für den Arbeitsbereich Kinder- und Jugendschutz – ist am 21.05.2019 in Mutterschutz gegangen und wird sich bald den neuen Herausforderungen als „frisch gebackene“ Mutter stellen. Eine Rückkehr in den Dienst hat sie im Anschluss an die Elternzeit geplant. Ab Mitte Juli wird **Anne Kappestein** mit einer halben Stelle einen Teil des Arbeitsbereiches übernehmen und wie gewohnt als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen.

Beiden einen guten Start sowohl im neuen Familienleben als auch am neuen Arbeitsplatz.

Fortbildungsveranstaltungen

1. „Hokus, Pokus, Fidibus ...“



Wer schon einmal eine Zaubershow als Zuschauer erlebt hat, der weiß, wie schnell man in den Bann von Überraschung, Bewunderung und Begeisterung gezogen wird.

20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl aus der Kinder- und Jugendarbeit als auch aus Kindertageseinrichtungen haben im März die Chance genutzt, einem echten Zauberer (Thorsten Rosenthal) „über die Schulter“ zu schauen und in Grundlagen der Magie eingeführt zu werden. Wer zaubern kann, hat eine positive Wirkung auf sein Gegenüber, schafft Aufmerksamkeit und ermöglicht einen leichteren Zugang zu Kindern und Jugendlichen.



Auch wenn nicht alles so leicht von der Hand ging und es bis zur überzeugenden Darbietung eines Zaubertricks jede Menge Übung bedarf, waren alle angehenden Zauberer davon überzeugt, das Erlernete nutzen zu können. Fortsetzung nicht ausgeschlossen.

2. „Zielen – Schießen – Volltreffer“

Was hat „Bogenschießen“ mit der (Jugend)Feuerwehr zu tun? Klare Antwort: Vieles! Einerseits stellt diese – vielen noch unbekannte – Sportart eine interessante Freizeitbeschäftigung dar, andererseits bietet das Bogenschießen viele Dinge, die


sich auch über eine Freizeitbeschäftigung hinaus in den persönlichen Alltag übertragen lassen.

Was also bringt Bogenschießen? Es schult ...

- die **Konzentrationsfähigkeit** – nur wer sich auf das Ziel konzentrieren kann, wird „ins Schwarze treffen“. Wird der Weg des Pfeiles nicht richtig kalkuliert, wird er auch die Zielscheibe nicht richtig treffen.
- das **Körperbewusstsein** – die richtige Haltung spielt eine wesentliche Rolle und erfordert eine Koordination von Körper und Geist.
- **zielorientiertes Handeln** – sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren und auch den Weg, um das Ziel zu erreichen, im Blick zu halten.



Genau diese Erfahrungen machten 30 Jugendfeuerwehrwarte aus dem Kreis Olpe im Rahmen ihrer jährlichen Fortbildung, die gepaart mit einer Einführung in das „Geocaching“ neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltungen für die Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr aufgezeigt hat.

Die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit  hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß gemacht, manches bisher unerkannte Talent ans Tageslicht befördert und bei einigen die Erkenntnis gebracht, dass nicht jeder automatisch ein geborener „Robin Hood“ sein kann.

Regionalrallye der Royal Rangers in Olpe

Die christlichen Pfadfinder „Royal Rangers“ aus Olpe hatten am 30. März 2019 Hochbetrieb. Viele kleine und große Gruppen aus NRW und sogar Belgien waren in ihren Kluffen angereist, um spielerisch neues Land zu erkunden, viel Spaß zu haben und natürlich um zu gewinnen.



Gestartet wurde der Tag mit Programm und fröhlichen Liedern im Gottesdienstraum der Christus-Gemeinde. Anschließend wurde die Rallye erklärt, und los ging es. Die Gruppen wurden in vier verschiedene Richtungen geschickt, damit nicht alle gleichzeitig an einer Station aufkreuzen.

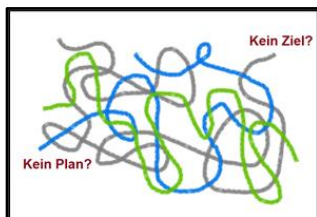
Jetzt war Ausdauer gefragt. 23 Stationen mussten bewältigt werden. 13 Kilometer lang war der Stationsweg. Es ging vorbei am Teppichland, Hof Siele, Hatzenberg, über einen Wanderweg zum Hohen Bilstein, dann über die Himmelstreppe herunter zum Biggerandweg und durch die Stadt zurück. Oberstes Ziel war es, sich als Team

besser kennenzulernen, Neues zu erleben, netten Menschen zu begegnen und Spaß zu haben.

Es wurden naturkundliche Aufgaben gemeistert, Rätsel gelöst, Teamspiele gemacht, Käse am Feuer gebacken oder im Trangia Apfelstückchen im Pfannenkuchenteig ausgebacken. Mit Gummigeschossen wurden Sandsäcke geschleudert, die auf Fotos zu sehenden typischen Sehenswürdigkeiten Olpes gesucht (zum Beispiel vom Pannenklopfer, Stadtbrunnen, Wasserrad), Geschicklichkeitsspiele durchgeführt, Denkaufgaben gelöst und vieles mehr.

Das sonnige Wetter sorgte für beste Stimmung. Alle waren zufrieden. Auch die Kinder des Olper Royal-Rangers-Stamms, die den Tag mit vorbereitet hatten, waren stolz, so viel Lob und Anerkennung zu bekommen. Am Ende durfte ein Pfadfinderjungenteam aus Burscheid den Pokal mit viel Jubel entgegennehmen.

Jugend stärken im Quartier



Kein Ausbildungsplatz? Kein Job? Und keine Idee, wie es weitergehen kann. Nicht immer ist der Weg junger Menschen nach der Schule ins Berufsleben automatisch vorgezeichnet und problemlos zu bewältigen.

Der Kreis Olpe bietet rat- und orientierungslosen jungen Menschen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Jugendwerk Olpe e.V. FÖRDERBAND eine Anlaufstelle, wo sie mit ihren Problemen und Fragen ein offenes Ohr und in der Regel die passende Unterstützung finden.

Das Beratungsangebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene,

- die noch nicht 27 Jahre alt sind,
- die im Kreis Olpe wohnen,
- die keine Ausbildungsstelle finden oder arbeitslos sind,
- denen Jobcenter oder Arbeitsagentur nicht mehr weiterhelfen können,
- denen die Probleme „über den Kopf wachsen“,
- die auf ihre Fragen keine Antworten haben und vertrauliche Unterstützung wünschen.

Die kostenlose Hilfeleistung für junge Menschen mit Problemen auf dem Weg in das Berufsleben wird im Rahmen des Programms JUGEND STÄRKEN im Quartier durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Inneres, für Bau und Heimat (BMI), den Europäischen Sozialfonds und den Kreis Olpe gefördert.

Weitere Informationen und Kontaktadressen finden Sie [hier](#).

Hätten Sie's gewusst?



Die Jugend steht auf Döner, Kinder fasziniert die Hüpfburg. Und mit beidem lassen sich klasse Aktionen starten oder bereichern. Doch welcher Jugendverband, welche Jugendgruppe kann so etwas sein eigen nennen? Und der Preis, sich so etwas einmal auszuleihen, ist dann auch nicht ohne.

Der [Kreisjugendring Olpe](#) bietet für Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendeinrichtungen genau solche Dinge zum Verleih an. Sowohl ein Dönergrill als auch eine Riesenhüpfburg (zum Transport fertig auf einem Anhänger gelagert) warten darauf, genutzt zu werden.



Nähere Informationen zu diesen Ausleihmöglichkeiten (und was sonst noch zum Verleih angeboten wird) gibt es [hier](#).

Der Kreis Olpe stellt darüber hinaus für coole Aktionen auf dem Wasser (Biggensee, Lahn, ...) **6 Kanadier** für jeweils 4 Personen (inkl. Rettungswesten, wasserdichte Tonnen, Bootsanhänger) zum Verleih zur Verfügung. Die Terminkoordination erfolgt über den Kreis Olpe, Übergabe und Rücknahme der Boote erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Josefshaus – Außenstelle Stupper Hof. Informationen zum Verleih finden sich [hier](#).

Vergleichbare **Boote** (ebenfalls mit dem notwendigen Equipment) gibt's auch beim BDKJ-Kreisverband Olpe zu leihen. Und ein „Bulli“ (für den Transport von 8 Personen) kann dort gleich mit angemietet werden. Was der BDKJ darüber hinaus sonst noch bietet, kann man auf der [Homepage](#) genauer nachlesen.